



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

künftig werden wir Menschen „auf Augenhöhe mit Maschinen kommunizieren und zusammenarbeiten“. Das war eine der Kernaussagen unserer 4. Dialogtagung Kirche und Wirtschaft zur Künstlichen Intelligenz. Schon jetzt können wir oft nicht mehr unterscheiden, ob wir mit einem Menschen telefonieren oder chatten oder mit einer Maschine. Diese technischen Möglichkeiten bieten unbestreitbar viele Chancen. Aber was ist mit den Risiken der Künstlichen Intelligenz? Chancen und Risiken gilt es auch aus ethischer Sicht auszuloten und miteinander zu diskutieren – so wie wir es auf der Dialogtagung im Juni getan haben. Die ethische Maxime hierbei heißt: technischer Fortschritt muss dem Menschen dienen und darf nicht zu seinem Schaden sein.

Das bedeutet konkret auch, dass die persönliche Ansprache, der direkte menschliche Kontakt und die langfristige persönliche Beziehung zwischen Menschen für uns als Person eine andere Bedeutung hat, als die noch so intelligente Kommunikation eines künstlichen Systems. Das konnten wir bei unserer Dialogtagung wieder erleben. Der offene, auch kritische Dialog über sehr verschiedene Interessen, aber auch über gemeinsame Werte und Ziele schafft eine gute Basis für gemeinsames Engagement, um neue Wege und Lösungen zu finden.

Lassen Sie uns in diesem Sinne weiter mit den Menschen im Gespräch bleiben, die wir als Unterstützer für unsere Arbeit und Projekte gewinnen wollen.

Ihr

Dr. Andreas Frick  
Generalvikar des Bischofs von Aachen



Kirche im  
Bistum Aachen

**Hinweis zum Kirchlichen Datenschutz:** Sie können jederzeit der Zusendung dieses Newsletters gemäß dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz KDG § 8 Abs. 6 per Mail an [WertvolleZukunft@bistum-aachen.de](mailto:WertvolleZukunft@bistum-aachen.de) widersprechen.

## Unternehmen als Spender, Sponsoren und Stifter gewinnen

Unternehmen engagieren sich mit Geld-, Know How oder Sachleistungen für kirchliche Arbeit und gemeinsame Projekte auf der Basis von **Vertrauen, gemeinsamen Werten, Zielen und Interessen**. Und das vor allem, wenn wir als professionelle, verlässliche Partner erlebt werden. Entscheidend für erfolgreichen Fundraising ist deshalb der **Dialog mit Unternehmen**, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen. Hier lohnt es sich, über das persönliche Gespräch hinaus, jeweils passende eigene Formate zu entwickeln. Das können, wie im Fall des Bistums, **Dialogtagungen** zu zentralen kirchlichen und wirtschaftlichen Themen sein. Das kann aber auch ein Kamingespräch im kleinen Kreis, ein Kirchengespräch zu ethischen Fragen unternehmerischen Handelns, der Dialog beim Neujahrsempfang zu anstehenden Projekten oder eine Zukunftswerkstatt sein. Entscheidend ist dabei, über den Tellerrand hinaus zu schauen und gemeinsame Fragen und Projekte auszuloten. Weitere Infos finden Sie unter [www.unternehmerdialog-bistum-aachen.de/aktuelles/index.html](http://www.unternehmerdialog-bistum-aachen.de/aktuelles/index.html)

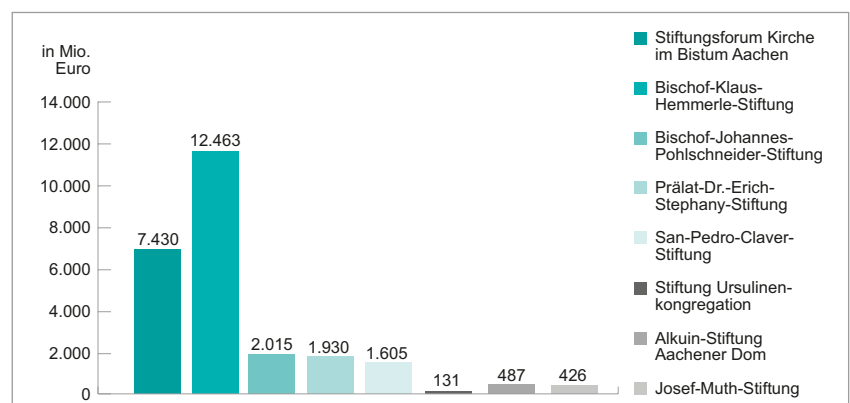


© Bistum Aachen / Andreas Steindl

## Jahresabschlüsse des Stiftungsforums Kirche im Bistum Aachen

Nach den genehmigten Jahresabschlüssen blickt die Gemeinschaftstiftung „Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen“ auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Summe des Eigenkapitals aller Stiftungen wuchs auf fast 30 Millionen Euro an. Das Stiftungskapital der Stiftungen hat mittlerweile eine Gesamtsumme in Höhe von 26,49 Millionen Euro erreicht. Die Steigerung des Stiftungskapitals sichert den Werterhalt des Stiftungskapitals.

## Stiftungskapital der Stiftungen einschl. Treuhandstiftungen zum 31.12.2017 in Euro



Quelle: Jahresabschlüsse der Stiftungen zum 31.12.2017



## Stifterbroschüren anfordern:

Die Stifterbroschüre bietet umfangreiche Informationen zu den Themen Bischöfliche Stiftungen im Bistum Aachen, Stiften und Treuhandstiftungen.



In der Broschüre „Ihr Vermächtnis: eine Wertvolle Zukunft“ finden Sie interessante Informationen über Steuervorteile, Zustiftungen, gesetzliche Erbfolge und Testament.



Der Jahresbericht „per annum“ dokumentiert transparent und anschaulich die kirchlichen Stiftungen im Bistum Aachen.

Bestellen Sie die Broschüren und den Jahresbericht einfach per E-Mail an [hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de](mailto:hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de)

## Der Newsletter

Natürlich hoffen wir, dass Ihnen der Newsletter gefällt. Er wird klimaneutral hergestellt. Wenn Sie den Newsletter per Brief erhalten, ihn aber zukünftig lieber per E-Mail beziehen möchten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit. Sie können jederzeit der Zusendung dieses Newsletters gemäß dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz KDG § 8 Abs. 6 per Mail an [WertvolleZukunft@bistum-aachen.de](mailto:WertvolleZukunft@bistum-aachen.de) widersprechen.

## Ihre Ansprechpartner

### Stiftungen:

Hans-Josef Siebertz  
Tel.: 0241 452-879 · Fax: -75006  
[hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de](mailto:hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de)

### Fundraising:

Wolfgang Huber  
Tel.: 0241 452-836 · Fax: -75836  
[wolfgang.huber@bistum-aachen.de](mailto:wolfgang.huber@bistum-aachen.de)

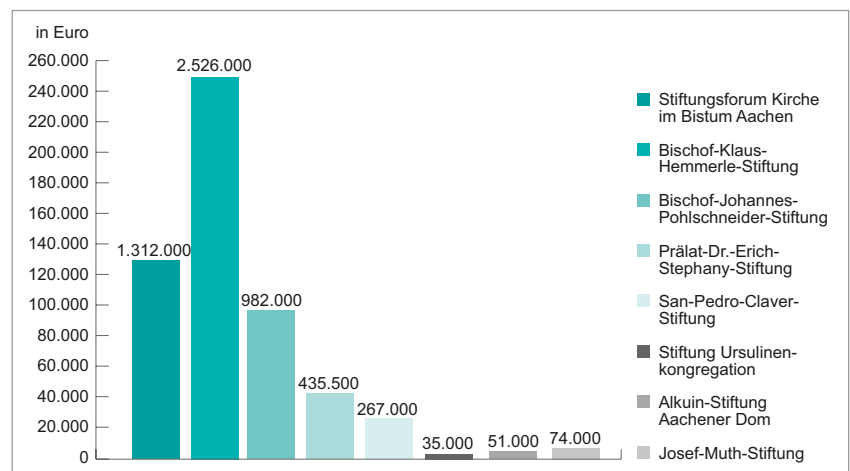


Kirche im  
Bistum Aachen

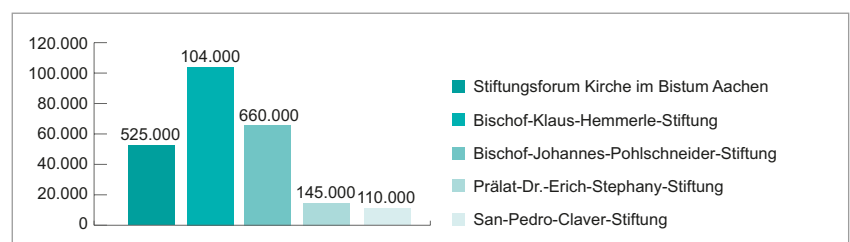
Im Jahr 2017 konnten die Erträge trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase auf eine Gesamtsumme in Höhe von 930.000 Euro gesteigert werden. Dies versetzt uns auch weiterhin in die Lage, die Stiftungszwecke durch entsprechende Förderungen zu erfüllen und Gutes zu tun.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Erträge der Stiftungen und Bischöflichen Stiftungen.

## Erträge pro Stiftung Treuhandstiftungen 2009-2017 in Euro



## Erträge Bischöfliche Stiftungen 2015-2017 in Euro



## Fundraising-Tipps

### Danken, bevor die Sonne untergeht

Ein wesentliches Element erfolgreicher Spendenaktionen ist das sehr **zeitnahe Bedanken** bei Spendern für ihre Unterstützung. Ein Telefonat, eine Dankkarte oder auch ein persönlicher Besuch „erhalten die Freundschaft“ und sind die **Grundlage für langfristige Spendeneinnahmen**.

### Personalisierung wirkt

Sprechen Sie potentielle Spender oder Sponsoren immer **persönlich** an! Die korrekte personalisierte Ansprache, zum Beispiel in einem Brief, erhöht die Chance, dass er geöffnet und gelesen wird und damit, dass er eine **Spende** oder die **Bereitschaft zu einem Gespräch** nach sich zieht, um ein Vielfaches.